

Jahresbericht des Wehrführers für das Jahr 2013 der Einsatzgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Stadtlengsfeld

Im Jahr 2013 wurde die Freiwillige Feuerwehr Stadtlengsfeld zu 19-mal alarmiert. Der erste techn. Hilfeleistungseinsatz erfolgte am 03. Februar auf der Landstraße zwischen Stadtlengsfeld und Hohenwart. Am 12. März rückten wir ebenfalls zu einem techn. Hilfeleistungseinsatz aus. Diesmal auf die L1022 Richtung Dorndorf bei starkem Schneefall. Beide Einsätze gingen für die Unfallbeteiligten glimpflich aus und es gab nur Blechschaden. Der erste Brandeinsatz führte uns am 17.05., hier in Stadtlengsfeld, in die Karl – Liebknecht – Straße zu einem Garagenbrand. Bei diesem Einsatz wurden wir von den Kameraden aus Gehaus und Weilar unterstützt. Insgesamt war die Löschgemeinschaft mit ca. 30 Feuerwehrleuten vor Ort.

Der nächste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten. Am 21. Mai verunfallte eine PKW Fahrerin in der Nähe des Schwimmbades. Glücklicherweise war die Person nicht im PKW eingeklemmt und wir mussten hier nur die Unfallstelle absichern bzw. auslaufendes Öl sowie Betriebsmittel aufnehmen.

Der Juni stand ganz im Zeichen eines Sturmtiefs und Hochwasser. Am 01. Juni erfolgte früh um 04.00 Uhr morgens die Alarmierung wegen des umgestürzten Baums quer über die Felda. Das war der Baum welcher auf dem Gelände der Dr. Becker Klinikgesellschaft stand. Allerdings blieb nichts anderes übrig um den Baum einfach liegen zu lassen und die Einsatzstelle abzusperren. Allerdings stellte sich heraus, dass der umgestürzte Baum das Wasser ansteigen lies und kein freier Durchfluss mehr möglich war. Eine zweite Alarmierung erfolgte dann gegen 08.00 Uhr. Hier wurde dann der umgestürzte Baum, mittels eines Harvesters, aus der Felda entfernt. Hier war auch der Bauhof vor Ort und unterstützte uns bei den durchgeführten Arbeiten. Der Einsatz dauerte ca. 2 Stunden. Ebenfalls musste einen Tag später wieder ein umgestürzter Baum entfernt werden. Diesmal auf der L1022 zwischen Stadtlengsfeld und Dietlas. Die Alarmierung erfolgte gegen 05.00 Uhr morgens.

Am 03. Juni gegen halb neun rückten 3 Kameraden aus um einen vollgelaufenen Keller auszupumpen. Die Einsatzstelle war in der Eisenacher Straße. Der Einsatz dauerte 3 Stunden. Erst am 21. Juni um 05.45 Uhr erfolgte wieder eine Alarmierung der FFW Stadtlengsfeld.

Auch hier musste ein umgestürzter Baum, Richtung Hohenwart, beseitigt werden. Der Einsatz dauerte allerdings nur ca. 45 Minuten und wir waren mit 4 Kameraden vor Ort. Der letzte Einsatz im Monat Juni war dann mal zu Abwechslung ein Fehlalarm der Brandmeldeanlage bei ACO Passavant. Der Juni hatte uns schon schön gefordert.

Ein weiterer Fehlalarm war auch der Grund für eine weitere Alarmierung zur ACO in die Lösehalle. Am 12. Juli musste die BMA erneut zurückgesetzt werden.

Das darauffolgende Sturmtief hielt uns am 06. August wieder in Atem. Gleich mehrere umgestürzte Bäume wurden, rund um Stadtlengsfeld, an mehreren Einsatzstellen gleichzeitig, beseitigt. Dadurch dass wir an mehreren Einsatzstellen gleichzeitig arbeiteten dauerte dieser Einsatz nur ca. 1,5 Stunden.

Ein Auffahrunfall ereignete sich am 23. August in der Eisenacher Straße, Höhe der Regelschule. Unser Auftrag bestand darin die ausgelaufenen Betriebsmittel aufzunehmen und die Einsatzstelle abzusichern.

Nach diesem Einsatz hatte die Einsatzgruppe, zumindest was die Alarmierung angeht, erst einmal ein bisschen Ruhe. Denn erst am 02. November erfolgte die nächste Alarmierung der Rettungsleitstelle Eisenach. Wieder einmal ging es auf die L1022. Nach einem Verkehrsunfall wurde wieder einmal ausgelaufenes Öl aufgenommen und die Einsatzstelle abgesichert. Bisschen komisch an diesem Einsatz war, dass wir erst alarmiert wurden nachdem der Unfallwagen auf dem Abschleppwagen verladen war.

Am 11. November wurde wieder alarmiert. Ein Anrufer meldete der Rettungsleitstelle Rauchentwicklung in der Gehäuser Straße. Bei der Ankunft an der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass hier lediglich Grünschnitt verbrannt wurde. Allerdings erfolgte die Verbrennung ohne Aufsicht. Deswegen alarmierte uns die Rettungsleitstelle Eisenach.

Ein Fehlalarm beschäftigte uns am 25. November um 06.00 Uhr in der Grundschule in Stadtlengsfeld. Die hauseigene Brandmeldeanlage hatte hier eine Fehlfunktion.

Am 08. Dezember, einen Tag nach dem Weihnachtsmarkt, beschäftigte uns dann mal wieder eine Ölspur. Diesmal auf der L1022 und im Ortsteil Menzengraben. Die Ölspur hatte eine Gesamtlänge von ca. 450 Metern. Der Einsatz dauerte ca. 2 Stunden.

Am 24. Dezember alarmierte man die Feuerwehren der Stadt Stadtlengsfeld gleichzeitig. Diesmal brannte in Gehaus, auf dem ehemaligen Gelände der ZBO, eine Garage mit den darin befindlichen PKW. Die FFW Stadtlengsfeld war mit 18 Einsatzkräften an der Einsatzstelle und unterstützte mit 4 Atemschutzgeräteträgern den Innenangriff. Für die Freiwillige Feuerwehr Stadtlengsfeld dauerte der Einsatz ca. 2 Stunden. Zum letzten mal musste die FFW Stadtlengsfeld am 29. Dezember ausrücken. Wieder war ein Baum umgestürzt und zwar auf der L1022 Richtung Dietlas. Der Einsatz war nach ca. 45 min. beendet.

Das waren die Einsätze für das Jahr 2013 und die Gesamteinsatzstundenzahl beläuft sich auf 282,5 Stunden.

Natürlich beteiligten wir uns auch an Einsatzübungen. Am 26.04. und am 23.06. in Gehaus.

Am 19. Oktober, im Rahmen der gemeinsamen Ausbildung am Baiershof, führten wir eine Einsatzübung am Schwimmbad durch. Natürlich nur in kleinem Rahmen.

Die Einsatzgruppe hatte natürlich auch noch andere Termine: Im Januar sind wir der Einladung gefolgt nach Großenlöder zur Jahreshauptversammlung. Der Kindergarten besuchte die Feuerwehr am 05. Februar.

In Bad Salzungen galt es am Ostern den Osterspaziergang abzusichern und die dortigen Feuerwehren mit zu unterstützen.

Das Gerätehaus wurde am 20. April und am 27. April wieder sauber gemacht bzw. Haus- und Hofdienst durchgeführt. Danke hier nochmal an die Vereinsmitglieder die uns unterstützt haben. Natürlich ein Höhepunkt wieder war der 01. Mai der „Tag der offenen Tür“ der Freiwilligen Feuerwehr Stadtlengsfeld. Danke auch an die Jugendfeuerwehr für die gezeigte Vorführung.

Am 06. Mai waren wir wieder zu Gast in Großenlödern anlässlich des Florianstages.

Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr zeigten wir zum Stadtfest in Stadtlengsfeld am 18.

August eine kleine Schaumübung.

Anlässlich des 10jährigen Partnerschaftsjubiläums zwischen Kiskörös und Stadtlengsfeld waren wir ebenfalls mit in Kiskörös und haben dort an den offiziellen Terminen teilgenommen.

Der Brandsicherheitswachdienst zur Kirmesverbrennung gehörte ebenfalls zu den Aufgaben der Einsatzgruppe. Allerdings waren wir hier nur mit 2 Kameraden, was ausreichend ist. Auch konnten wir letztes Jahr wieder an der Ausbildungs- und Orientierungsfahrt teilnehmen. Diesmal belegten wir den 7. Platz und waren mit 4 Kameraden unterwegs. Ein Wochenende später waren wir dann zur gemeinsamen Ausbildung am Baiershof, zusammen mit der FFW Gehaus. Dieses war wieder sehr interessant und hat viel Freude bereitet. Und was natürlich auch noch zu erwähnen ist, ist die Absicherung des Martinsumzuges mit 5 Kameraden. Auch das ist erwähnenswert, weil wir es gemacht haben.

Die Einsatzgruppe hat natürlich auch regelmäßig Ausbildungs- und Dienstbetrieb durchgeführt. Freitags, im 14-tätigen Rhythmus, Dienstdauer 2 Stunden. Die Gesamtausbildungsstunden betragen 522 Stunden. Der Ausbildungsdienst ist unterteilt in Sommer- und Winterdienst. Im Durchschnitt waren 11 Feuerwehrleute zum Dienst anwesend.

Folgende Feuerwehrleute haben an folgenden Lehrgängen teilgenommen: Kameradin Vogl, Kamerad Kaiser und Kamerad Krieg am Truppmannlehrgang Teil 2 (4 Stunden).

Weiterhin haben die Kameraden Kaiser, Krieg und Sander den Truppführerlehrgang erfolgreich abgeschlossen. Die besuchten Lehrgänge kommen zu den geleisteten Dienststunden noch hinzu.

Zum „Tag der offenen Tür“ wurden für mindestens 10 Jahre Angehörigkeit der Freiwilligen Feuerwehr die Kameraden Reinhard Lando und Steven Reißer ausgezeichnet. Zum Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau befördert wurden: Carolin Vogl, Benjamin Krieg und Tom Kaiser. Den Lehrgang zum Motorkettensägeführer haben folgende Kameraden besucht: Dominik Sander, Steffen Schmidt, Steven Reißer sowie Kameraden der FFW Gehaus und FFW Weilar. Im letzten Jahr wurden insgesamt 3 Motorkettensägelehrgänge durchgeführt. Alle Lehrgänge sind vom Kameraden Thomas Martin durchgeführt worden.

Ganz kurz eingehen möchte ich noch auf die Beschaffungen des letzten Jahres. Die Einsatzgruppe wurde mit einem neuen hydraulischen Rettungsgerät ausgestattet. Das Rettungsgerät besteht aus einem Antriebsaggregat, Rettungsschere und Rettungsspreizer. Der Landkreis hat den kompletten Rettungssatz mit 50 Prozent bezuschusst. Weiterhin sind für die Atemschutzgeräteträger neue Teil 1 Jacken beschafft worden und auch 2 Stück Überhosen Teil 4 wurden neu beschafft. Auch sind Maskenbeutel für die Atemschutzmasken beschafft worden, damit diese endlich vernünftig auf den Fahrzeugen verstaut werden und nicht einfach so, ohne Schutz, in den Fahrzeugen befinden. Weiterhin mussten noch 2 Antennen der Handsprechfunkgeräte neu beschafft werden, da diese auch in die Jahre gekommen sind.

Bedanken möchte ich mich für die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und mit dem Feuerwehrverein Stadtlengsfeld e. V. und auch ein großes Dankeschön an die Alters- und Ehrenabteilung die das Grundstück in Ordnung hält. Und auch bei den beiden Gerätewarten

Gerhard Illing und Reinhard Lando die auch zusätzlich zum Ausbildungs- und Dienstbetrieb als Gerätewarte hier ihren Aufgaben nachkommen.

Der Ausbildungsstand konnte weiter verbessert werden. Allerdings könnte die Anzahl an Geräteträgern etwas mehr sein. Hier gilt es im Jahr 2014 die entsprechenden Lehrgänge zu besuchen und zu bestehen.

Ganz besonders gefreut hatten mich die Beteiligung am Ausbildungs- und Dienstbetrieb und die Bereitschaft zur Teilnahme an Lehrgängen.

Zum 31.12.2013 bestand die Einsatzgruppe aus 24 Mitgliedern. Es gab keine Neuaufnahmen und keine Austritte. Das Durchschnittsalter beträgt 38 Jahre. Der demografische Wandel wird an uns nicht spurlos vorübergehen.

.....
Wehrführer
Torsten Leimbach